

| | | |
|---|-----------------|------------------------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: FB 56/0325/WP18 |
| Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration | | Status: öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | Datum: 22.09.2023 |
| | | Verfasser/in: FB 56/120 |
| Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Integrationsrats vom 29.03.2023, vom 24.05.2023 und vom 16.08.2023 –jeweils öffentlicher Teil | | |
| Ziele: | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 18.10.2023 | Integrationsrat | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 29.03.2023
- öffentlicher Teil.

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 24.05.2023
- öffentlicher Teil.

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 16.08.2023
- öffentlicher Teil.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Erläuterungen:

keine

Die Oberbürgermeisterin



N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Integrationsrates

22. September 2023

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 29.03.2023 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:30 Uhr |
| Ort, Raum: | Sitzungssaal des Rates, Rathaus |

Anwesende:

| | |
|-----------------------------|---|
| Herr Cengiz Uluğ | als Vorsitzender |
| Ratsherr Christoph Allemand | als Vertreter für Ratsherr Dirk Szagunn |

Ratsfrau Franca Braun

Ratsfrau Andrea Derichs

Ratsherr Birdal Dolan

Herr Hicham Fallah

Herr Safi Özbay bis 19:20 Uhr

Herr Ruslan Pivovarov ab 17:17 Uhr

Frau Julia Rejf

Frau Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi

INT/15/WP18

Ausdruck vom: 22.09.2023

Seite: 1/16

| | |
|-------------------------------|---|
| Ratsfrau Karin Schmitt-Promny | als Vertreterin für Bürgermeisterin Hilde Scheidt |
| Frau Amina Smajic | |
| Frau Sabrina Thevaraj | als Vertreterin für Herrn Demmer |
| Frau Anahid Younessi | |

Abwesende:

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| Herr Mohammed Altaif | unentschuldigt |
| Herr Ralf Demmer | entschuldigt |
| Herr Karim El Naggar | unentschuldigt |
| Ratsfrau Nathalie Koentges | entschuldigt |
| Herr Eyüp Özgün | unentschuldigt |
| Ratsfrau Hildegard Pitz | entschuldigt |
| Bürgermeisterin Hilde Scheidt | entschuldigt |
| Herr Dr. Francis Soki Kinkela Luzolo | unentschuldigt |
| Ratsherr Dirk Szagunn | entschuldigt |
| Herr Baran Yenen | unentschuldigt |

von der Verwaltung:

| | |
|--------------------|--|
| Herr Frankenberger | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration -Fachbereichsleitung |
| Frau Ziesen | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration |
| Frau Dogan | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration |
| Frau Wölk | Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing |
| Frau Hunds | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration |
| Herr Rahn-Bergner | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration |

als Gäste:

| | |
|---------------|---------------------------------|
| Frau Memic | Talentschmiede e. V. |
| Herr Schumann | Talentschmiede e. V. |
| Frau Gutzkan | Initiative Bürgerrat für Aachen |
| Herr Meyer | Initiative Bürgerrat für Aachen |

als Schriftführerin:

Frau Kehr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Integrationsrats vom 26.10.2022 und vom 07.12.2022 – jeweils öffentlicher Teil**
Vorlage: FB 56/0268/WP18

- 3 **Vorstellung des Mentoring-Programms von „Talentschmiede e.V.“**
Vorlage: FB 56/0265/WP18

- 4 **Vorstellung des Bürger*innenrats Aachen**
Vorlage: FB 56/0272/WP18

- 5 **Wochenende / Festival der Vielfalt 2023**
Vorlage: FB 56/0266/WP18

- 6 **Multikultifest 2023**
Vorlage: FB 56/0271/WP18

- 7 **Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000**
„Integrationsmaßnahmen“
Vorlage: FB 56/0267/WP18

- 8 **Aktuelle Situation**
a) bei den Leistungsempfänger*innen der Hilfe zum Lebensunterhalt und
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie den
Leistungsempfänger*innen nach dem AsylbLG
b) in den Übergangsheimen
c) bezüglich der Herkunft der Flüchtlinge/Nationenstatistik
Vorlage: FB 56/0270/WP18
- 9 **Hauptsatzung der Stadt Aachen**
- 10 **Nachbesetzung von Mitgliedern des Integrationsrats in den Ausschüssen der Stadt
Aachen**
- 11 **Anträge**
- 12 **Berichte aus Gremien**
- 13 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 14 **Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Integrationsrats vom 26.10.2022 und vom 07.12.2022 – jeweils nichtöffentlicher Teil:
Vorlage: FB 56/0269/WP18**

- 2 **Berichte aus Gremien- nichtöffentlicher Teil:**

- 3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

- 4 **Verschiedenes:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Integrationsratsvorsitzende, Herr Uluğ, begrüßt die Mitglieder des Integrationsrats und die Gäste.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Uluğ informiert über eine neu hinzugekommene und vor Sitzungsbeginn verteilte Tischvorlage vom „Bündnis für Vielfalt und Integration“ zu TOP 11 „Anträge“ zum Thema „Einrichtung einer kommunalen Antidiskriminierungsstelle für den Schulbereich“. Diese findet sich in der Anlage zu dieser Niederschrift. Mangels Beratungsbedarf werden die Tagesordnungspunkte 9 „Hauptsatzung der Stadt Aachen“ und 10 „Nachbesetzungen von Mitgliedern des Integrationsrates in den Ausschüssen des Rates“ einstimmig von der Tagesordnung gestrichen. Frau Derichs regt an, diese beiden TOP`s zukünftig nur dann in die Tagesordnung einzubringen, wenn tatsächlich Gesprächsbedarf bestehe.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

zu 2 Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Integrationsrats vom 26.10.2022 und vom 07.12.2022 – jeweils öffentlicher Teil

Vorlage: FB 56/0268/WP18

Ohne vorherige Aussprache wird die Niederschrift

- über die Sitzung des Integrationsrats vom 26.10.2022 einstimmig, bei vier Enthaltungen aufgrund von Abwesenheit am 26.10.2022, genehmigt.
- über die Sitzung des Integrationsrats vom 07.12.2022 einstimmig, bei zwei Enthaltungen aufgrund von Abwesenheit am 07.12.2022, genehmigt.

Beschluss:

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 26.10.2022 - öffentlicher Teil.

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 07.12.2022 - öffentlicher Teil.

INT/15/WP18

Ausdruck vom: 22.09.2023

Seite: 6/16

zu 3 Vorstellung des Mentoring-Programms von „Talentschmiede e.V.“

Vorlage: FB 56/0265/WP18

Frau Memic und Herr Schumann schildern anhand einer Powerpoint-Präsentation, die sich in der Anlage zu dieser Niederschrift befindet, die Entstehungsgeschichte, die Zielgruppen, die aktiven Ehrenamtler*innen und die einzelnen Programmbausteine des Mentoring-Programms von Talentschmiede e. V.

Die Mentor*innen legen laut Aussage der beiden Referent*innen großen Wert auf passgenaue, persönliche und wertschätzende Unterstützungsangebote zur schulischen Bildung, Studium- und Berufswahl. Zum Einsatz kommen den Angaben der Referent*innen zufolge zurzeit 26 ehrenamtliche Mentor*innen aus 11 Nationen, die diverse Sprachen sprechen und über Erfahrungen aus 40 Berufsfeldern verfügen. Talentschmiede e. V. versteht sich als multiprofessionelles Netzwerk, verfüge über knapp zwanzig Kooperationspartner*innen und könne vielfältige Einblicke in verschiedene Berufsfelder bieten, so die Referent*innen. In Kürze werde der Verein auch Präsenztermine zur Beratung in der Digital Church in Aachen anbieten.

U.a. Frau Schmitt-Promny, Frau Schlösser-Al-Janabi, Frau Smajic, Frau Rejf und Herr Dolan danken den beiden Vertreter*innen von Talentschmiede e. V. für ihre wertvolle Arbeit zugunsten junger Menschen und ermutigen die Mitglieder des Vereins, ihre Arbeit fortzusetzen. Die Vertreter*innen des Integrationsrats würdigen weiterhin insbesondere die Berücksichtigung der individuellen Hilfebedarfe und Lebenssituationen im Rahmen des Mentoring-Programms sowie die offene und kommunikative Art der Mentor*innen.

Im Verlauf der Aussprache bietet der Integrationsrat dem Verein Talentschmiede konkrete Hilfe und Unterstützung an, falls diese benötigt werden sollte. Die Vereinsvertreter*innen nehmen dies dankend an und berichten von aktuellen Planungen, die Arbeit des Vereins bekannter zu machen, z.B. über die Vorstellung des Vereins bei unterschiedlichen Institutionen, auf regionalen Messen etc.

Herr Frankenberger spricht gegenüber dem Verein Talentschmiede e.V. eine offizielle Einladung zur Teilnahme am „Festival der Vielfalt“ 2023 aus.

Im Anschluss ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Vorstellung des Mentoring-Programms Talentschmiede e.V. zur Kenntnis.

zu 4 Vorstellung des Bürger*innenrats Aachen

Vorlage: FB 56/0272/WP18

Herr Meyer und Frau Gutzkan von der „Initiative Bürgerrat für Aachen“ geben einen Überblick über

- die Genese des Bürger*innenrats Aachen,
- die Methodik und das Verfahren der Themenauswahl,
- den geplanten Auswahlprozess der teilnehmenden Bürger*innen,
- die vorgesehene Organisation und den Ablauf der Beratungen,
- die voraussichtliche Zeitschiene und
- weitere Fragen im Kontext der geplanten Implementierung eines ständigen Bürger*innenrats in Aachen.

In der Aussprache loben verschiedene Integrationsratsmitglieder den Bürger*innenrat als ein Gremium, das die Partizipationsmöglichkeiten erhöht, von a) Personen, die im gängigen Medienvokabular häufig als „politikfern“ bezeichnet werden und b) Menschen, die nach dem derzeit geltenden Wahlrecht über kein aktives Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahlrecht verfügen. Hervorgehoben wird in der Diskussion darüber hinaus, dass im Bürger*innenrat gegebenenfalls auch Themen auf die Agenda gesetzt werden könnten, die von der Politik so nicht ohne weiteres diskutiert werden würden.

Die Vertreter*innen der „Initiative Bürgerrat Aachen“ beantworten im Verlauf der Aussprache weitere Verständnisfragen, z. B.

- hinsichtlich der Bildung der verschiedenen Lostöpfe im Rahmen der Ermittlung der insgesamt 3600 Menschen aus Aachen, die um eine Teilnahme am Bürger*innenrat gebeten werden sollen,
- zum möglichen Umgang mit fehlenden Rückantworten aus dem Kreis der ausgelosten Bürger*innen sowie
- zum Vorhaben, die Anschreiben an die Bürger*innen in einfacher/leichter Sprache zu verfassen.

Frau Schmitt-Promny hebt seitens der Ratspolitiker*innen noch einmal ausdrücklich hervor, dass der Rat der Stadt Aachen sich selbst dazu verpflichte, die Beratungen und Beschlüsse des Bürger*innenrats ernst zu nehmen und in den Ratssitzungen zur Beratung und Beschlussfassung fortlaufend aufzugreifen.

Einstimmig wird beschlossen:

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 5 **Wochenende / Festival der Vielfalt 2023**

Vorlage: FB 56/0266/WP18

Frau Ziesen erläutert anhand ihrer Powerpoint-Präsentation den gegenwärtigen Sachstand der Planungen für das „Wochenende der Vielfalt“, das vom 25. bis zum 27. August 2023 stattfinden wird. Die Präsentation befindet sich in der Anlage zu dieser Niederschrift.

Der Integrationsrat hat in seiner Sitzung am 25.01.2023 das Veranstaltungsformat „B“

Wochenende/Festival der Vielfalt mit folgenden Eckpunkten einstimmig beschlossen:

1. Veranstaltungszeitraum: 25.-27.8.2023
2. Methodik: Verknüpfung verschiedener Quartiere
3. Örtlichkeit: Nutzung/Öffnung der Nadelfabrik und des Depots sowie der Bühne im Kennedypark
4. Inhaltliche Bausteine: Einbindung bereits bewährter Elemente des ehemaligen Formats „Tag der Integration“ und Weiterentwicklung des Formats mit neuen Schwerpunkten.

Aufbauend auf der Entscheidung des Integrationsrates stellt Frau Ziesen einen aktuell geplanten Ablaufplan für den 25., 26. und 27. August 2023 mit den derzeit vorgesehenen Programmpunkten und dazugehörigen Örtlichkeiten vor.

Am Ende ihrer Präsentation bittet Frau Ziesen die Mitglieder des Integrationsrats insbesondere über folgende Punkte zu beraten und zu beschließen:

- Die Entscheidung über den konkreten Prüfauftrag zum Standort des Gedenkprojekts „10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ in Aachen, entweder a) am Theaterplatz oder b) im Ferberpark.
- Die Auswahl a) des Termins und b) der Örtlichkeit für die Verleihung des Integrationspreises 2023.
- Die Beauftragung einer a) filmischen oder b) fotografischen Dokumentation für die Verleihung des Integrationspreises 2023.

Herr Frankenberger berichtet aus den verwaltungsinternen Abstimmungsgesprächen mit dem Fachbereich 61 -Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur- und dem Fachbereich 36 -Klima und Umwelt- u. a. über die Prüfung potenzieller Standorte für das Gedenkprojekt. Aufgegriffen und geprüft wurden hierbei auch Standorte, die in der letzten Integrationsratssitzung vorgeschlagen wurden, wie der „Platz der Demokratie“ am Büchel. Um eine dauerhafte und nachhaltige Gedenkstätte zu schaffen, wurden seitens der beteiligten Fachbereiche der „Theaterplatz“ oder der „Ferberpark“ vorgeschlagen, wobei der Standort „Ferberpark“ eine zeitnahe Realisierung der Gedenkstätte ermöglicht.

In der sich daran anschließenden Aussprache beantwortet Frau Ziesen zunächst Nachfragen von Integrationsratsmitgliedern, z. B. zum Programm auf der Bühne des Kennedyparks oder zur Verantwortlichkeit von Migrant*innenorganisationen für die kulinarischen Stände.

Verschiedene Mitglieder des Integrationsrats melden sich zu Wort und äußern sich sehr beeindruckt von der Qualität des vorgeschlagenen Programms und verleihen ihrer Vorfreude auf das Wochenende der Vielfalt Ausdruck. Die Integrationsratsmitglieder danken Frau Ziesen, Frau Dogan und allen beteiligten Mitarbeiter*innen für ihre engagierte, kreative und professionelle Erarbeitung der rundum stimmigen und gelungenen Vorschläge zum „Wochenende der Vielfalt“.

Anschließend lässt der Integrationsratsvorsitzende, Herr Uluğ, einzeln und nacheinander über die eingangs von Frau Ziesen zur Debatte gestellten Fragestellungen abstimmen.

Jeweils einstimmig spricht sich der Integrationsrat dafür aus, dass

- der „Ferberpark“ als endgültiger Prüfauftrag als Standort für das Gedenkprojekt „10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ ausgewählt wird, Beschluss-Variante „B“. Zugleich beauftragt der Integrationsrat die Verwaltung, die Umsetzung des Gedenkprojekts an diesem Standort zu prüfen, planen und umzusetzen sowie dem Integrationsrat zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.
- die Verleihung des Integrationspreises 2023 in das „Wochenende der Vielfalt“ eingebunden wird und am 25.08.2023 in der Rotunde des Elisenbrunnens stattfinden soll.
- Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, eine fotografische Dokumentation der Preisverleihung zu veranlassen.

Zuletzt beschließt der Integrationsrat einstimmig, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Elemente der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit für das „Wochenende der Vielfalt“ umzusetzen.

Danach beschließt der Integrationsrat einstimmig folgenden Beschlusstext:

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung über die Möglichkeiten einer Umsetzung des Wochenendes / Festivals der Vielfalt 2023 zur Kenntnis und beschließt die weitere Programmplanung.

zu 6 Multikultifest 2023

Vorlage: FB 56/0271/WP18

Frau Schlösser-Al-Janabi gibt einen kurzen Sachstandsbericht zu dem am 18. Juni 2023 stattfindenden Fest.

Im Anschluss berät der Integrationsrat auf Vorschlag von Herrn Uluğ die Art und Weise, wie sich der Integrationsrat am Multikultifest beteiligen möchte, ob zu diesem Zweck eine Planungsgruppe eingesetzt werden sollte sowie weitere organisatorische Fragen.

Das Meinungsbild sieht wie folgt aus:

- Mehrheitlich wird eine Teilnahme des Integrationsrats am Multikultifest 2023 mit einem eigenen Infostand gewünscht.
- Ebenfalls mehrheitlich wird die Einsetzung einer Planungsgruppe befürwortet. Die Geschäftsstelle des Integrationsrats wird zwecks Terminabsprache dazu demnächst eine Doodle-Umfrage erstellen.
- Die Verwaltung wird von den Integrationsratsmitgliedern beauftragt, zu prüfen, ob aus den Design-Vorlagen für das „Festival der Vielfalt“ eine Vorlage für den Druck von Visitenkarten für Integrationsratsmitglieder generiert werden kann.

Dazu erklärt Herr Frankenberger, dass die Verwaltung diesen Vorschlag prüfen und dem Integrationsrat, verneinendenfalls, noch vor dem 18. Juni 2023 Alternativvorschläge für Visitenkarten unterbreiten werde. Dieser Vorschlag trifft auf Zustimmung.

Auf Anregung von Frau Schlösser-Al-Janabi berät der Integrationsrat über die Umstellung des Förderzeitraums für das Multikultifest von einem auf zwei Jahre.

Dazu teilt Herr Frankenberger mit, dass es dazu nach Auffassung der Verwaltung zwei Wege gebe. Einerseits sei eine Änderung der Förderrichtlinie denkbar, um mehrjährige Förderzeiträume zu ermöglichen. Andererseits sei auch denkbar, die Übersicht „Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element-4-050501-901-3/53180000 `Integrationsmaßnahmen`“ so umzugestalten, dass dort eine fixe Position für das Multikultifest vorgesehen werde. Dies müsste dann bei einer der nächsten Sitzungen des Integrationsrates zu der Mittelaufstellung für das Jahr 2024 erfolgen und beschlossen werden.

Sodann beschließt der Integrationsrat einstimmig wie folgt:

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt darüber, ob und in welcher Form er sich an der Durchführung des Multikultifests 2023 beteiligt. Dabei ist das in den Beratungen ermittelte Meinungsbild -Führen eines eigenen Infostands und Einsatz einer Planungsgruppe- zu berücksichtigen.

Der Integrationsrat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob eine Vorlage für den Druck von Visitenkarten für die Integrationsratsmitglieder aus den Design-Vorlage für das Festival der Vielfalt generiert werden kann.

zu 7 Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000

„Integrationsmaßnahmen“

Vorlage: FB 56/0267/WP18

Ohne vorherige Aussprache und in geänderter Fassung ohne den klarstellenden Hinweis des Beschlussvorschlags der Verwaltungsvorlage in Beschlusspunkt Nummer zwei - „vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2023“ - beschließen die Mitglieder des Integrationsrats einstimmig wie folgt:

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zu Projektantrag Nr. 1 zur Kenntnis.

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Projektanträgen Nr. 2 und Nr. 3 zur Kenntnis und beschließt, die Projekte mit einer Gesamtsumme in Höhe von 4.848,00 Euro und 5.000,00 Euro zu fördern.

zu 8 Aktuelle Situation

a) bei den Leistungsempfänger*innen der Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie den Leistungsempfänger*innen nach dem AsylbLG

b) in den Übergangsheimen

c) bezüglich der Herkunft der Flüchtlinge/Nationenstatistik

Vorlage: FB 56/0270/WP18

Der Integrationsrat beschließt einstimmig.

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 9 Hauptsatzung der Stadt Aachen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich von der Tagesordnung gestrichen. Siehe oben Tagesordnungspunkt 1 „Eröffnung der Sitzung“.

zu 10 Nachbesetzung von Mitgliedern des Integrationsrats in den Ausschüssen der Stadt Aachen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich von der Tagesordnung gestrichen. Siehe oben Tagesordnungspunkt 1 „Eröffnung der Sitzung“.

zu 11 Anträge

Frau Smajic erläutert für die Antragstellerin „Bündnis für Vielfalt und Integration“ den Antrag zur „Einrichtung einer kommunalen Antidiskriminierungsstelle für den Schulbereich“ (der Antrag befindet sich in der Anlage zu dieser Niederschrift). Anlass für den Antrag sei demnach eine Debatte im Ausschuss für Schule und Weiterbildung gewesen, die gezeigt habe, dass eine Anlaufstelle für Fälle von Diskriminierung im schulischen Bereich in der Stadt Aachen/in der Region Aachen bis heute fehle. Der Integrationsrat debattiert in der Folge über das weitere Vorgehen. Herr Frankenberger erläutert, dass der Integrationsrat den Antrag heute in der Sitzung qualifizieren könne und dass dann nach anschließend entsprechender Weiterleitung durch den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration an den Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung, dieser den von dort als sachlich zuständig erachteten Fachbereich – mutmaßlich der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule – mit der weiteren Bearbeitung beauftragen werde. Nach entsprechender Beratung des Integrationsrats erfolgt sodann einstimmiger

Beschluss:

Der Integrationsrat qualifiziert den Antrag des „Bündnis für Vielfalt und Integration“ vom 29.03.2023 mit dem wie folgt geänderten Wortlaut „Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die unverzügliche Implementierung einer Stelle gegen Diskriminierung im schulischen Bereich“ und

INT/15/WP18

Ausdruck vom: 22.09.2023

Seite: 13/16

beauftragt den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration, diesen Antrag an den Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung weiterzuleiten, damit dieser den von dort als sachlich zuständig erachteten Fachbereich beauftragen kann.

zu 12 Berichte aus Gremien

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird auf den Bericht über die gemeinsame Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses und des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 14.03.2023 verwiesen, der sich in der Anlage zu dieser Niederschrift befindet.

zu 13 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Ziesen spricht die Ausschreibung des Integrationspreises 2023 ab dem 31.03.2023 durch den Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing an. Die Postkarte zum Integrationspreis wurde erstellt und wird über die Geschäftsstelle an alle Mitglieder sowie an die Bezirksämter und Statteilbüros zur weiteren Verwendung und Verteilung versendet.

Außerdem informiert Frau Ziesen das Gremium, dass die Geschäftsstelle urlaubsbedingt vom 09. Mai bis einschließlich 19. Mai 2023 nicht besetzt ist.

Herr Frankenberger informiert, dass die vom Integrationsrat in einer der letzten Sitzungen abgefragten Daten zu rechtsextremistisch motivierten Straftaten in Aachen noch nicht vorliegen, da diese Statistik noch nicht veröffentlicht wurde. Herr Frankenberger kündigt an, die Zahlen, sobald diese veröffentlicht wurden, in einer der nächsten Sitzungen des Integrationsrats vorzulegen.

zu 14 Verschiedenes

Frau Smajic spricht die Problematik zusätzlicher Bedarfe im Bereich des schulpsychologischen Beratungsdienstes in Aachen an.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19:27 Uhr

Aktueller Sachstand: Freitag, 25.08.2023

Anfragen Veranstaltungsorte Integrationspreisverleihung:

| <u>Nicht</u> verfügbar | Verfügbar |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Katschhofstreppe • Weißer Saal • Rathauptreppe • Aula Carolina • Kurparkterrassen • Burg Frankenberg • Ballsaal im alten Kurhaus • Elisengarten • Couven Museum • Theater Aachen • Ludwig Forum | <ul style="list-style-type: none"> • Rotunde Elisenbrunnen • Centre Charlemagne |

Aktueller Sachstand: Freitag, 25.08.2023

Integrationspreisverleihung:

Möglichkeiten:

- A) 25.08.2023, 15:00 Uhr; Auftakt des Wochenendes der Vielfalt durch die Verleihung des Integrationspreises
- Vorschläge der Verwaltung: Rotunde Eisenbrunnen oder Centre Charlemagne
- B) 25.09.2023, 15:00 Uhr; Integrationspreisverleihung
- Katschhoftreppe vorgemerkt (einziger freier Termin im September)

Zusätzlich filmische Dokumentation (Kosten ca. 2.000 Euro) oder Bilddokumentation (Kosten ca. 200 Euro)?

Aktueller Sachstand: Freitag, 25.08.2023

Podiumsdiskussion Hanau:

Ort: Depot, Talstraße 2

Uhrzeit: 17:00 - 19:00 Uhr

- Initiative Hanau hat zugesagt
- Inhaltlicher Input durch Merfin Demir (Referent für Rassismuskritik und Empowerment)
- Moderation durch NRWeltoffen Aachen, Volkshochschule Aachen (VHS)

Aktueller Sachstand: Samstag, 26.08.2023

www.aachen.de



Aktueller Sachstand, Samstag 26.08.2023

Orte: Nadelfabrik & Kennedypark, Uhrzeit: 13:00 – 19:00 Uhr

- Tag der offenen Tür: Programmpunkte der Mieter*innen (Vereine, städtische Institutionen etc.)
- Informations- und kulinarische Stände von Akteur*innen der Integrationslandschaft (circa 45 Stände sind zu beplanen): MO, Wohlfahrtverbände, Quartiersmanagement, Jobcenter, Sprachkurse, VHS etc.
- Mitmachaktionen auf den Freiflächen und an der Nadelfabrik (u.a. Feuerwehr, Polizei, OT etc.)
- Bühnenprogramm

Aktueller Sachstand, Samstag 26.08.2023

Ablaufplan: Bühnenprogramm Kennedypark von 13:00 – 19:00 Uhr

| Uhrzeit | Planung |
|-------------------|----------------------------|
| 13:00 – 13:15 Uhr | Eröffnung |
| 13:15 – 13:30 Uhr | Gebet / AK Dialog |
| 13:30 – 13:45 Uhr | Integrationsrat |
| 13:45 – 14:15 Uhr | Umbau |
| 14:15 – 15:30 Uhr | Band 1 |
| 15:30 – 16:00 Uhr | Umbau |
| 16:00 – 16:30 Uhr | Musik gem. mit KingzCorner |
| 16:30 – 17:00 Uhr | Junge Aachener Künstler*in |
| 17:00 – 17:30 Uhr | Umbau |
| 17:30 – 19:00 Uhr | Band / Abschluss |

Aktueller Sachstand: Sonntag, 27.08.2023

www.aachen.de



Aktueller Sachstand: Sonntag, 27.08.2023

Abschlusskonzert im Depot



Wochenende der Vielfalt 2023 Öffentlichkeitsarbeit

25.08. - 27.08.2023

www.aachen.de



Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit

- **CityCards**
 - Mit neuem Motto „Aachen lieben – Vielfalt leben“
 - Veränderte Farbe
- **Flagpols / Digital City Flags**
- **„Tag der Integration“ Webseite**
 - Umbenennung zu „Festival der Vielfalt“
 - Ausführliches Programm des Wochenendes
- **Social Media**
 - Kampagne auf der städtischen Facebookseite



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

www.aachen.de



Bündnis für Vielfalt und Integration

Aachen, 29.3.2023

Amina Smajic
Münsterstr. 119
52076 Aachen

Herrn Cengiz Ulug
Vorsitzender des Integrationsrats der Stadt Aachen

Tagesordnungsantrag für die Sitzung des Integrationsrates am 29.3.2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,

für die Sitzung des Integrationsrates der Stadt Aachen am 29. März 2023 beantragt das Bündnis für Vielfalt und Integration den Beschluss zu dem Tagesordnungspunkt „Anträge“ folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die unverzügliche Implementierung einer Antidiskriminierungsstelle für Diskriminierung im schulischen Bereich.

Begründung:

Das Thema der Diskriminierung an Schulen wird in der Stadt Aachen - trotz hoher Nachfrage - aktuell nicht adäquat behandelt. Das Gleichbehandlungsbüro des Pädagogisches Zentrum Aachen ist nur für Erwachsene zuständig. Bei Fragen und Problemen in diesem Bereich werden die Kinder daher aktuell an die Antidiskriminierungsstelle in Köln verwiesen.

Es wird seitens der Verwaltung berichtet, dass deshalb eine Antidiskriminierungsstelle in Aachen eingerichtet werden sollte. Ob und wann diese Stelle eingerichtet wird, konnte die Verwaltung bei der letzten Sitzung des Schulausschusses vom 14.3.2023 nicht konkret darlegen.

Amina Smajic (Mitglied des Integrationsrates)

Alexandra Kehr - Bericht über den gemeinsame Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses ...

Von: Amina Smajic <smajic@me.com>
An: Alexandra Kehr <alexandra.kehr@mail.aachen.de>
Datum: 29.03.2023 21:14
Betreff: Bericht über den gemeinsame Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses ...

Amina Smajic

Integrationsrat der Stadt Aachen

Bericht über den gemeinsame Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses und des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 14.3.2023

Der Integrationsrat der Stadt Aachen bittet den Stadtrat die unverzügliche Implementierung einer Antidiskriminierungsstelle in Auftrag zu geben.

Für den Integrationsrat sind folgende Tagesordnungspunkte der gemeinsamen Sitzung hervorzuheben:

1. Vorstellung der Caritas Suchthilfe Aachen

Die mündliche Vorstellung der Fachstelle für Suchtprävention nahm einen Großteil der Sitzungszeit ein. In einem sehr interessanten Vortrag wurden die Maßnahmen im Bereich der Suchtprävention für Kinder, Jugendliche und ihre Familienmitglieder vorgestellt.

Dazu zählen ua:

- Feuervogel (Treffen 1/wöchentlich, Resilienzberatung), Anlaufstellen für Multiplikatorinnen etc, Beratung für Kinder und Jugendliche aus Familien mit suchtkranken Eltern
- Präventionsveranstaltungen, insbesondere an Schulen

Besonders aktuell im Bereich der Suchterkrankung von Kindern und Jugendlichen ist neben Cannabiskonsum das Thema „exzessive Mediennutzung“

Bestimmte korrelierende Faktoren (Krieg, Gewalterfahrung, sexueller Missbrauch internationale Familiengeschichte) sind im besonderen Blick hinsichtlich der Präventionsarbeit.

Prävention in diesem Bereich (Mediensucht) soll gerade die Stärkung der sozialen Kompetenz bewirken, nicht nur Information. Kinder sollen stark gemacht werden

2. Außerschulische Lernorte: Bibliothek Aachen und VHS

Bei der Vorstellung außerschulischer Lernorte und Angebote wurde das Programm der Stadtbibliothek Aachen sowie des VHS vorgestellt.

Neben dem für alle einsehbaren Programm beider Einrichtung wird auf DigiBar der Stadtbibliothek aufmerksam gemacht.

In der Musikbibliothek können private Schallplatten, Audiokassetten und VHS-Videokassetten an der Digitalisierungsstation selbstständig auf aktuelle Datenträger überspielt und für die digitale Nutzung aufbereitet werden. So können wichtige Daten für die Zukunft gesichert werden. Es empfiehlt sich eine Terminvereinbarung am Beratungsplatz der Musikbibliothek oder telefonisch unter [0241 432 38650](tel:024143238650) während der Öffnungszeiten.

3. Schulpsychologischer Dienst

Besonders wichtig und erwähnenswert ist der Bericht des Schulpsychologischen Dienstes der Stadt Aachen.

Neben dem grundsätzlichen Angebot, vor allem Einzelberatung für Schülerinnen sowie Systemberatung als Unterstützung für das System Schule stehen Krisenintervention und Demokratiebildung an Schulen im Blickfeld des Schulpsychologischen Dienstes.

Fast jedes 3. Kind zeigt psychischen Auffälligkeiten.

Psychische Gesundheit und Gesundheitsförderung aller an Schule beteiligter Personen steht deshalb im Fokus.

Emotionale und soziale Entwicklung sind ebenfalls im Blickpunkt sowie Schulabsentismus und Extremismusprävention

Es besteht daher eine sehr große Nachfrage.

Das Thema der Diskriminierung an Schulen wird - trotz hoher Nachfrage- aktuell nicht adäquat behandelt. Das Gleichbehandlungsbüro des Pädagogisches Zentrum Aachen ist nur für Erwachsene zuständig. Bei Fragen und Problemen in diesem Bereich werden die Kinder daher aktuell an die Antidiskriminierungsstelle in Köln verwiesen.

Es wird seitens der Verwaltung berichtet, dass deshalb eine Antidiskriminierungsstelle in Aachen eingerichtet werden sollte. Ob und wann diese Stelle eingerichtet wird, konnte die Verwaltung nicht konkret darstellen.

Die Oberbürgermeisterin



N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Integrationsrates

22. September 2023

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 24.05.2023 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | Uhr |
| Ort, Raum: | Verw.Geb. Mozartstraße Raum 207/208, Mozartstraße 2-10, Aachen |

Anwesende:

| | |
|-------------------------------|--|
| Herr Cengiz Uluğ | als Vorsitzender |
| Herr Judicael Alandji-Otounga | als Vertreter für Herrn Dr. Francis Soki Kinkela Luzolo |
| Herr Mohammed Altaif | ab 17:14 Uhr |
| Ratsfrau Franca Braun | |
| Herr Ralf Demmer | |
| Ratsfrau Andrea Derichs | ab 17:10 Uhr |
| Ratsherr Birdal Dolan | |
| Herr Hicham Fallah | |
| Ratsfrau Nathalie Koentges | |
| Herr Safi Özbay | |

INT/16/WP18

Ausdruck vom: 22.09.2023

Seite: 1/11

Herr Eyüp Özgün

Herr Ruslan Pivovarov

ab 17:25 Uhr

Frau Julia Rejf

Frau Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi

Ratsfrau Karin Schmitt-Promny

als Vertreterin für Frau Bürgermeisterin Hilde
Scheidt, ab 17:10 Uhr

Frau Amina Smajic

ab 17:08 Uhr

Ratsherr Dirk Szagunn

Herr Baran Yenen

Frau Anahid Younessi

Abwesende:

Herr Karim El Naggar

unentschuldigt

Ratsfrau Hildegard Pitz

entschuldigt

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

entschuldigt

Herr Dr. Francis Soki Kinkela Luzolo

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Tönnies

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration -
stellvertretende Fachbereichsleitung -

Frau Dogan

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

Frau Hunds

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

Herr Rahn-Bergner

Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration

als Schriftführerin:

Frau Kehr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 25.01.2023 -
öffentlicher Teil**
Vorlage: FB 56/0289/WP18

- 3 **Gedenkprojekt „10 + 1 Bäume für die Opfer des NSU“**
Vorlage: FB 56/0288/WP18

- 4 **Aktivitäten des Integrationsrats**
Vorlage: FB 56/0291/WP18

- 5 **Aktuelle Situation**
a) bei den Leistungsempfänger*innen der Hilfe zum Lebensunterhalt und
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie den
Leistungsempfänger*innen nach dem AsylbLG
b) in den Übergangsheimen
c) bezüglich der Herkunft der Flüchtlinge/Nationenstatistik
Vorlage: FB 56/0292/WP18

- 6 **Anträge**

- 7 **Berichte aus Gremien**

8 **Mitteilungen der Verwaltung**

9 **Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 25.01.2023 - nichtöffentlicher Teil:**
Vorlage: FB 56/0290/WP18

- 2 **Berichte aus den Gremien – nichtöffentlicher Teil:**

- 3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

- 4 **Verschiedenes:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Integrationsratsvorsitzende, Herr Uluğ, begrüßt die Mitglieder des Integrationsrats.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 25.01.2023 - öffentlicher Teil

Vorlage: FB 56/0289/WP18

Ohne vorherige Aussprache wird die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 25.01.2023 - öffentlicher Teil - einstimmig, bei einer Enthaltung aufgrund von Abwesenheit am 25. Januar 2023 genehmigt.

Beschluss:

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 25.01.2023 - öffentlicher Teil.

zu 3 Gedenkprojekt „10 + 1 Bäume für die Opfer des NSU“

Vorlage: FB 56/0288/WP18

Herr Demmer und Herr Yenen danken der Verwaltung für die gute Planung und die schnelle Umsetzung des Gedenkortes im Ferberpark. Beide bringen Ihre Freude über die offizielle Eröffnung des Erinnerungsorts im Rahmen des Festivals der Vielfalt zum Ausdruck.

Einstimmig ergeht der folgende Beschluss:

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die Verwaltung zu beauftragen, das Gedenkprojekt „10 + 1 Bäume für die Opfer des NSU“ entsprechend der in der Vorlage beschriebenen Planung im Ferberpark umzusetzen.

zu 4 Aktivitäten des Integrationsrats**Vorlage: FB 56/0291/WP18**

Zu Beginn des Tagesordnungspunkts verteilt Herr Uluğ das Papier „Aktivitäten des Integrationsrates bis September 2023“. Dieses befindet sich in der Anlage zu dieser Niederschrift.

Herr Özgün gibt einen Veranstaltungsbericht zu dem Benefiz-Fußballturnier am 21. Mai 2023 ab. Er geht auf die Teilnehmer*innen, Unterstützer*innen und Hintergründe ein.

Herr Uluğ ergänzt weitere Details z. B. hinsichtlich der Besucher*innenzahl und des Erlöses bzw. dessen Verwendung.

Herr Demmer kritisiert die „dünne“ Tagesordnung der heutigen Sitzung und wirft die Frage auf, ob die Sitzung angesichts der geringen Zahl an Beratungspunkten nicht besser hätte entfallen können. Darüber hinaus hinterfragt Herr Demmer die zu diesem Tagesordnungspunkt verteilte Terminübersicht, stellt die Verortung der Terminliste in einem eigenen Tagesordnungspunkt in Frage und stellt eine Mitteilung der Termine unter dem TOP „Verschiedenes“ zur Diskussion.

Herr Dolan bittet den Vorsitzenden um Aufklärung darüber, ob die Liste mit dem Ziel der Definierung von personellen Zuständigkeiten für die einzelnen Veranstaltungen ausgeteilt worden sei.

Danach diskutieren die Integrationsratsmitglieder auf Nachfrage von Frau Schlösser-Al-Janabi zum aktuellen Sachstand des neuen Logos des Integrationsrats über die Arbeit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeits-Gruppe des Integrationsrats, Schwierigkeiten der Terminfindung dieses Gremiums und den aktuellen Sachstand von Visitenkarten, Flyern und anderen Werbemitteln.

Der Vorsitzende verweist auf die Einberufung einer AG Presse in der letzten Sitzung, die sich damit befassen sollte.

Er kritisiert die beteiligten Mitglieder, die sich bis dahin nicht getroffen haben.

Er weist die Kritik zurück, dass die Geschäftsstelle -angeblich urlaubsbedingt- seit Wochen nicht besetzt sei und deshalb sich die AG nicht treffen konnte.

Gemäß Artikel 13 der Geschäftsordnung des Integrationsrats stellt Frau Smaic den Antrag auf Schluss der Aussprache.

Auf diesen Antrag zur Geschäftsordnung erfolgt keine Gegenrede und er wird damit angenommen. Der TOP wird an dieser Stelle ohne weitere Abstimmung beendet.

zu 5 Aktuelle Situation

a) bei den Leistungsempfänger*innen der Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie den Leistungsempfänger*innen nach dem AsylbLG

b) in den Übergangsheimen

c) bezüglich der Herkunft der Flüchtlinge/Nationenstatistik

Vorlage: FB 56/0292/WP18

Herr Tönnies informiert über die aktuellen Zahlen.

Einstimmig beschließen die Integrationsratsmitglieder wie folgt:

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 6 Anträge

Für die heutige Sitzung wurden im Vorfeld keine Anträge eingebracht.

zu 7 Berichte aus Gremien

Hierzu liegt der schriftliche Bericht von Frau Smajic zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 27.04.2023 vor. Der Bericht wurde von der Verwaltung bereits vorab mit der schriftlichen Einladung zur heutigen Sitzung versandt.

zu 8 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Dogan gibt einen Überblick über den aktuellen Stand in Sachen Visitenkarten, Flyer und Werbemittel des Integrationsrats.

Außerdem bietet Frau Dogan dem Integrationsrat ein Büro in der Nadelfabrik an, welches dieser aus zwei zur Auswahl stehenden Büroräumen im Parterre der Nadelfabrik wählen könne.

Schließlich informiert Frau Dogan die Mitglieder des Integrationsrats über die Nutzungsmöglichkeit eines Projektraums in der Nadelfabrik für größere Besprechungen des Integrationsrats.

zu 9 Verschiedenes

Auf Nachfrage von Frau Schlösser-Al-Janabi skizziert der Vorsitzende das weitere Prozedere betreffend die Produktion von Visitenkarten und die Auswahl einer Person, die für den Social-Media-Content des Integrationsrats zuständig sein soll.

Frau Smajic fragt nach dem weiteren Vorgehen in der Frage einer Veranstaltung des Integrationsrats zum Thema Bildung „Migrationshintergrund als Stärke“. Darauf debattiert der Integrationsrat über die Frage, ob zunächst über das inhaltliche Konzept der Veranstaltung und dann über einen Veranstaltungstermin beraten werden solle, oder umgekehrt. Am Ende einigen sich die Mitglieder des Integrationsrats darauf, dass eine Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Aachen und dem Betriebsausschuss Kultur und Theater angestrebt wird. Nach Auffassung des Vorsitzenden, Herr Uluğ, werde der Integrationsrat in einer seiner nächsten Sitzung dazu einen Vorschlag machen und dann beschließen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:49 Uhr

Aktivitäten des Integrationsrates bis September 2023

| Datum | Veranstaltung | Ort |
|------------------------------|--|---------------------------------------|
| 26.04.2023 | Präventionscafé „ Wer mit den Wölfen tanzt “ | Online |
| 29.04.2023 | Mit Rechtsextremismus und Rechtspopulismus umgehen Handlungsempfehlung für Akteur*innen der Kommunalpolitik | Nadelfabrik Seminarraum 1 und 2 |
| 02.05.2023 | „30 Jahre nach dem Brandanschlag von Solingen“ Einladung der SPD Fraktion im Landtag NRW | Düsseldorf |
| 10.05.2023 | 1. Netzwerktreffen von MSO's in Aachen (Kommunales Integrationszentrum) | Nadelfabrik |
| 13.05 + 14.05.2023 | Fachtag gegen Hass und Hetze | Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn |
| 13.05.2023 | Landesintegrationsrat Vorstandstreffen | Düsseldorf |
| 15.05.2023 | AK der Integrationsräte im Kreis Aachen | Kreishaus, Zollernstraße |
| 21.05.2023 | Benefiz-Fußballspiel „FUSSBALL MACHT SCHULE“ | Tivoli |
| 24.05.2023 | Integrationsratssitzung | Rathaus |
| 27.05.2023 | „30 Jahre nach dem Brandanschlag von Solingen“ Kundgebung von Integrationsratsmitgliedern | vor dem Rathaus |
| 10.06.2023 | Weltfest 2023 - Eine Welt Forum Aachen | An der Schanz 1 |
| 18.06.2023 | MultiKultiFest 2023 | Kennedypark |
| <u>04.06.2023</u> | Friedensmahl der Religionen 2023 | Depot, Talstraße 2 |
| 22.06.2023-04.08.2023 | Schulferien | NRW |
| 25. – 27.08.2023 | Festival der Vielfalt 2023 | NN |
| 09.09.2023 | Einbürgerungsfeier 2023 | Krönungssaal, Rathaus |
| 26.09.2023 | Preisverleihung „Integration durch Sport“ | Altes Kurhaus Ballsaal |
| | | |

Die Oberbürgermeisterin



N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Integrationsrates

22. September 2023

| | |
|------------------------|---------------------------------|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 16.08.2023 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:08 Uhr |
| Ort, Raum: | Sitzungssaal des Rates, Rathaus |

Anwesende:

| | |
|--------------------------------|---|
| Herr Cengiz Uluğ | als Vorsitzender |
| Herr Alandji-Otounga, Judicael | als Vertreter für Herrn Dr. Francis Soki Kinkela Luzolo |
| Herr Mohammed Altaif | |
| Ratsfrau Franca Braun | |
| Herr Ralf Demmer | |
| Ratsfrau Andrea Derichs | bis 18:00 Uhr |
| Ratsherr Birdal Dolan | |
| Herr Karim El Naggar | abwesend |
| Herr Hicham Fallah | bis 19:05 Uhr |
| Frau Giancoli Tironi, Eloisa | ab 18:45 Uhr als Vertreterin für Frau Amina Smajic |
| Ratsfrau Dr. Julia Oidtmann | als Vertreterin für Ratsfrau Nathalie Koentges |

INT/17/WP18

Ausdruck vom: 22.09.2023

Seite: 1/13

| | |
|-------------------------------------|--|
| Frau Irina Ort | als Vertreterin für Herrn Ruslan Pivovarov |
| Herr Safi Özbay | |
| Herr Eyüp Özgün | |
| Frau Julia Rejf | ab 17:15 Uhr, bis 18:50 Uhr |
| Ratsherr Dirk Sazgunn | bis 18:40 Uhr |
| Frau Bürgermeisterin Hilde Scheidt | bis 18:40 Uhr |
| Frau Marie-Jose Schlösser-Al-Janabi | |
| Frau Amina Smajic | ab 17:15 Uhr, bis 18:50 Uhr |
| Herr Baran Yenen | abwesend |
| Frau Anahid Younessi | bis 18:45 Uhr |

Abwesende:

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| Ratsfrau Nathalie Koentges | entschuldigt |
| Ratsfrau Hildegard Pitz | entschuldigt |
| Herr Ruslan Pivovarov | entschuldigt |
| Herr Dr. Francis Soki Kinkela Luzolo | entschuldigt |

von der Verwaltung:

| | |
|--------------------|---|
| Herr Frankenberger | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration - Fachbereichsleitung |
| Herr Tönnies | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration |
| Frau Ziesen | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration |
| Frau Dogan | Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration |
| Frau Wölk | Fachbereich Kommunikation und Stadtmarketing |

als Gäste:

| | |
|--------------|--|
| Herr Jaeckel | Polizeipräsidium Aachen, Direktion Kriminalität, Leiter Kriminalinspektion Staatsschutz |
| Frau Frings | Polizeipräsidium Aachen, Direktion Kriminalität |
| Frau Bücken | Café Zuflucht |

als Schriftführerin:

| | |
|-------------|-------------|
| INT/17/WP18 | Frau Daemen |
|-------------|-------------|

Ausdruck vom: 22.09.2023

Seite: 2/13

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 22.02 2023 –
öffentlicher Teil**
Vorlage: FB 56/0304/WP18

- 3 **Statistik politisch motivierte Kriminalität – Vortrag eines Vertreters des Polizeipräsidiums
Aachen**
Vorlage: FB 56/0305/WP18

- 4 **Asylkompromiss der Europäischen Union – Bericht Café Zuflucht**
Vorlage: FB 56/0308/WP18

- 5 **Organisation einer Podiumsdiskussion zur Bildungsgerechtigkeit**
Vorlage: FB 56/0307/WP18

- 6 **Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000
„Integrationsmaßnahmen“**
Vorlage: FB 56/0309/WP18

- 7 **Aktuelle Situation**
**a) bei den Leistungsempfänger*innen der Hilfe zum Lebensunterhalt und
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie den**

Leistungsempfänger*innen nach dem AsylbLG
b) in den Übergangsheimen
c) bezüglich der Herkunft der Flüchtlinge/Nationenstatistik
Vorlage: FB 56/0306/WP18

- 8 **Anträge**

- 9 **Berichte aus den Gremien**

- 10 **Mitteilungen der Verwaltung**

- 11 **Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Berichte aus den Gremien - nicht öffentlicher Teil:**
- 2 **Mitteilungen der Verwaltung:**
- 3 **Verschiedenes:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Integrationsratsvorsitzende, Herr Uluğ, begrüßt die Mitglieder des Integrationsrats und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es werden keine Änderungen zur Tagesordnung vorgetragen.

Die Tagesordnung wird vom Integrationsrat einstimmig angenommen.

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 22.02 2023 –
öffentlicher Teil**

Vorlage: FB 56/0304/WP18

Herr Demmer erkundigt sich nach dem Sachstand der dem Integrationsrat bislang noch nicht vorgelegten Niederschriften.

Herr Uluğ stellt daraufhin in Aussicht, dass in der nächsten Sitzung dem Integrationsrat alle noch nicht genehmigten Niederschriften vorgelegt werden können.

Der Beschluss erfolgt einstimmig bei zwei Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit.

Beschluss:

Der Integrationsrat genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrats vom 22.02.2023 - öffentlicher Teil.

zu 3 **Statistik politisch motivierte Kriminalität – Vortrag eines Vertreters des Polizeipräsidiums Aachen**

Vorlage: FB 56/0305/WP18

Herr Jaeckel, Leiter der Kriminalinspektion Staatsschutz des Polizeipräsidiums Aachen, Direktion Kriminalität, erläutert mit Unterstützung seiner Kollegin, Frau Frings, anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) die vom Innenministerium veröffentlichte Statistik „Politisch motivierte Kriminalität“. Er zeigt Beispiele für rechts- und linksmotivierte Gewalt auf und teilte auf Nachfrage mit, dass die statistische Zuordnung der einzelnen Straftaten zu den politischen Hintergründen mit großem Ermittlungsaufwand und einzelfallbezogen erfolgt. Zudem erklärt er, dass eine deutliche Zunahme von Beleidigungen im Netz zu verzeichnen sei.

In der anschließenden Diskussion des Integrationsrats beantwortet Herr Jaeckel unter anderem von Frau Smajic, Frau Bürgermeisterin Scheidt und Herrn Dolan gestellte Fragen. Abschließend weist Frau Bürgermeisterin Scheidt die Integrationsratsmitglieder darauf hin, dass ihr in zwei Fällen, in denen sie unmittelbar persönlich betroffen war, sehr gut von der Polizei geholfen worden sei. Sie ermuntere daher etwaige, im Rahmen ihres politischen Engagements von Bedrohung, Beleidigungen oder gar Angriffen, Betroffene, sich vertrauensvoll an die Polizei zu wenden.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 4 **Asylkompromiss der Europäischen Union – Bericht Café Zuflucht**

Vorlage: FB 56/0308/WP18

Frau Bücken, Geschäftsführerin des Café Zuflucht, gibt mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) einen Überblick über die Auswirkungen der geplanten Änderungen der EU-Asylrechtsreform. Ihrer Einschätzung nach würde bei Beschluss dieser Reform ein Paradigmenwechsel erfolgen; anstelle Hilfesuchenden bestmöglichen Schutz zu bieten, werde der Fokus darauf gelegt, den Hilfesuchenden die Einreise in die EU zu erschweren und sie an den EU-Außergrenzen abzuweisen. Sie würden in Drittstaaten, die selber teilweise gegen die Vorgaben der Genfer Kommission verstoßen würden, ihres

Erachtens nach unter haftähnlichen Bedingungen untergebracht werden. Hierbei würden auch Verstöße gegen Menschenrechte in Kauf genommen, die ihrer Einschätzung nach rechtswidrig seien. Innerhalb des Integrationsrats wurde der Beitrag mit Betroffenheit aufgenommen. Einzelne Rückfragen an Frau Bücken machten deutlich, wie viele ungeklärte Punkte es in der Reform noch zu geben scheint und wie gravierend die Auswirkungen auf die Schutzsuchenden an den Außengrenzen sein können. Frau Bücken bat den Integrationsrat um Unterstützung in dieser Angelegenheit. Diese Reform sei noch nicht vom EU-Parlament beschlossen. Es gebe noch die Möglichkeit, eine deutliche Position hiergegen zu beziehen. Das Café Zuflucht habe sich einer Petition gegen diese Reform angeschlossen. Sie bittet, dass der Integrationsrat der Stadt Aachen im Rahmen seiner Möglichkeiten sich ebenfalls zu dieser geplanten Reform positioniert.

Der Beschluss erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen.

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 5 Organisation einer Podiumsdiskussion zur Bildungsgerechtigkeit

Vorlage: FB 56/0307/WP18

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunkts erteilt der Vorsitzende, Herr Uluğ, Frau Smajic das Wort. Frau Smajic stellt die im Arbeitskreis erarbeiteten Vorschläge zur Gestaltung der Podiumsdiskussion vor. Diese Veranstaltung solle gesellschaftliche Akzente setzen, damit das Thema „Bildungsgerechtigkeit“ in Aachen mehr wahrgenommen werde. Es sei eine gesellschaftliche Begegnung mit vielen unterschiedlichen Akteur*innen geplant. Die avisierte Podiumsdiskussion werde durch Wortbeiträge/Impulse und kleinere Gruppenarbeiten abgerundet. Ziel sei die Aufstellung von Thesen, speziell ausgerichtet auf die Stadt Aachen, mit dem Thema „Gleiche Chancen für alle in Aachen“, die im Anschluss in einer der dann folgenden Integrationsratssitzungen präsentiert werden könnten. Als Moderatorin werde Frau Bücken vom Café Zuflucht angefragt.

Frau Reijf teilt mit, dass bereits ein konkretes Datum, der 21. Februar 2024, angedacht und als Veranstaltungsort das „Depot“ in der Talstraße eingeplant sei; der Zeitrahmen bewege sich von „Nachmittags“ bis „Spät abends“.

INT/17/WP18

Ausdruck vom: 22.09.2023

Seite: 8/13

Herr Uluğ ergänzt, dass das Depot auch deshalb vorgesehen sei, weil dort neben der Podiumsdiskussion auch die Durchführung von Gruppenarbeiten möglich sei.

Frau Smajic kündigt an, einen „Save-the-date-Flyer“ veröffentlichen zu wollen.

Herr Frankenberger bietet die Unterstützung der Verwaltung, insbesondere der Geschäftsstelle des Integrationsrats, bei der Organisation der Veranstaltung an; hierfür sei aber nun ein klares Votum für den angedachten Termin 21. Februar 2024 erforderlich.

Nach kurzer Diskussion wird klargestellt, dass die Eckdaten der Veranstaltung bereits durch die Mitglieder des entsprechenden Arbeitskreises entschieden wurden und daher nicht neu diskutiert werden müssten. Die Kosten für diese Veranstaltung würden aus den Mitteln gezahlt werden, die dem Integrationsrat jährlich zur Verfügung stehen.

Herr Frankenberger ergänzt, dass diese Aufwendungen auch vor Genehmigung des Haushaltes gezahlt werden können, da es sich hierbei um wichtige politische Arbeit handelt.

Frau Bürgermeisterin Scheidt regt an, dass auch das Bildungsbüro der StädteRegion eingeladen wird.

Auf Anregung von Herrn Uluğ wird der Beschlussvorschlag um das Datum „21. Februar 2024“ und die Räumlichkeit „Depot“ erweitert.

Der geänderte Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt, am 21. Februar 2024 im Depot eine Podiumsdiskussion zur Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit in dem vorgestellten, geplanten Format zu organisieren und durchzuführen.

zu 6 Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000

„Integrationsmaßnahmen“

Vorlage: FB 56/0309/WP18

Herr Uluğ weist auf die als Tischvorlage zur Verfügung gestellte Vorlage zu TOP 6, Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000 „Integrationsmaßnahmen“, Vorlage: FB 56/0309/WP18 (Anlage 1) hin.

Seitens des Integrationsrats wird angeregt, diese jedes Jahr aufs Neue beantragten Mittel auch für die Folgejahre zu bewilligen, um eine jährlich wiederkehrende Antragstellung und entsprechende Befassung im Integrationsrat zu vermeiden.

Herr Frankenberger erläutert, dass problemlos im Rahmen der Beratung über die „Mittelverteilung des PSP-Elements 4-050501-901-3“, die immer zum Jahresende für das Folgejahr dem Integrationsrat zur Entscheidung vorgelegt wird, festgelegt werden könne, dass das „Multikulti-Fest“ eine eigene Position erhalte. Hierzu müsste diese Position in der tabellarischen Aufstellung nur gesondert ausgewiesen und mit einem Betrag versehen werden.

Auf Hinweis von Herrn Demmer erklärt sich Frau Schlösser-Al-Janabi für befangen, enthält sich der Diskussion und nimmt an der folgenden Abstimmung nicht teil.

Der Beschluss erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zu dem Projektantrag Nr. 4 zur Kenntnis und beschließt, das Projekt mit einer Gesamtsumme in Höhe von 5.000,00 Euro zu fördern.

zu 7 Aktuelle Situation

- a) bei den Leistungsempfänger*innen der Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII sowie den Leistungsempfänger*innen nach dem AsylbLG**
 - b) in den Übergangsheimen**
 - c) bezüglich der Herkunft der Flüchtlinge/Nationenstatistik**
- Vorlage: FB 56/0306/WP18**

Keine Wortmeldungen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen.

INT/17/WP18

Ausdruck vom: 22.09.2023

Seite: 10/13

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 8 Anträge

Herr Özbay greift nochmal die Bitte von Frau Bücken (vgl. TOP 4) auf und beantragt, dass der Integrationsrat einen eigenen Appell an die Bundesinnenministerin, Frau Faeser, richtet, diesen Gesetzesentwurf nicht zu unterstützen. Der Landesintegrationsrat hat hierzu ein Muster-Schreiben entworfen. Er regt an, dieses als Vorlage für die Positionierung des Aachener Integrationsrats zu nutzen.

zu 9 Berichte aus den Gremien

Herr Uluğ bittet, zukünftig Berichte aus den Ausschüssen schriftlich mehrere Tage vor der Sitzung einzureichen. Die bis zur Erstellung der Niederschrift beim Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration eingehenden Berichte aus den Gremien werden in der vorgelegten Form der Niederschrift beigelegt.

zu 10 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Ziesen teilt mit, dass das eigene Beratungsbüro des Integrationsrats in der Nadelfabrik jetzt bezugsfertig sei und ab sofort genutzt werden könne. Sie übergibt die Schlüssel hierzu dem Vorsitzenden.

Des Weiteren informiert sie über das Ende August stattfindende „Festival der Vielfalt“. Alle wichtigen Informationen und Programmpunkte seien auf Flyern übersichtlich dargestellt, welche sie allen interessierten Integrationsratsmitgliedern zur Verfügung stellt (s. Anlage 1-4). In den Bussen der ASEAG befinde sich ebenfalls digitale Werbung, die auch auf die Webseite des Festivals verweise. Ferner seien Postkarten und City-Cards zur Bewerbung der Veranstaltung erstellt worden.

Schließlich weist Frau Ziesen auf den Termin der diesjährigen Einbürgerungsfeier am 09. September 2023 hin.

Herr Özbay bittet, wichtige Termine, wie z.B. die Kuratoriumssitzung zur Bestimmung der Integrationspreisträger*innen, zukünftig außerhalb der Ferien zu terminieren.

Frau Ziesen erklärt, dass dies ein verständliches Anliegen sei, welches bei der Terminfindung selbstverständlich weitestgehend berücksichtigt werde, dies aus organisatorischen und fristbezogenen Gründen jedoch nicht immer möglich sei.

zu 11 Verschiedenes

Herr Uluğ bittet um rege Beteiligung der Integrationsratsmitglieder bei Veranstaltungen und weist auf die Beachtung der diesbezüglichen E-Mails der Geschäftsstelle hin.

Ferner teilt er mit, dass die Oberbürgermeisterin, wie im letzten Jahr zugesagt, an einer der kommenden Sitzungen des Integrationsrats teilnehmen werde.

Er schlägt vor, dass zu der nächsten Sitzung die diesjährigen Integrationspreisträger eingeladen werden.

Zudem regt er an, in der nächsten Sitzung die von Herrn Özbay bei TOP 8 angesprochene Positionierung des Aachener Integrationsrats zu besprechen.

Des Weiteren schlägt Herr Uluğ vor, Herrn Joeris, Leiter der Ausländerbehörde der StädteRegion, einzuladen und mit ihm über das neue Einbürgerungsrecht zu sprechen.

Er bittet zudem, dass sich alle Mitglieder des Integrationsrats aktiv an der Erstellung der Tagesordnung beteiligen und ihm Ideen für weitere Tagesordnungspunkte schriftlich mitteilen.

Herr Uluğ beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:06 Uhr.

Integrationsratssitzung 16.08.2023



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Aachen

rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell

Landespolizeidirektion
Südwestfalen
und Lippe

**Politisch motivierte Kriminalität
im Jahr 2022**

 Bundesweite Fallzahlen

21.04.2023

Vorstellung der aktuellen Fallzahlen Politisch motivierten Kriminalität im Jahr 2022



KI ST; Jaeckel, KOR

VS-NfD

Integrationsratssitzung 16.08.2023



rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell



KI ST; Jaeckel, KOR

VS-NfD

Integrationsratssitzung 16.08.2023



rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell

Gesamtstrafatenaufkommen

| Jahr | 2022 |
|---------------------------------|------|
| PMK -rechts- | 226 |
| PMK -links- | 167 |
| PMK -ausländische Ideologie- | 45 |
| PMK -religiöse Ideologie- | 19 |
| PMK -nicht zuzuordnen- | 219 |
| Gesamt | 676 |



KI ST; Jaeckel, KOR

VS-NfD

Integrationsratssitzung 16.08.2023



rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell



KI ST; Jaeckel, KOR

VS-NfD

Integrationsratssitzung 16.08.2023



rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell

SPIEGEL Panorama

Abonnieren

Anmelden

Menü Startseite Panorama Justiz & Kriminalität Manoj Jansen: Grüner Kommunalpolitiker erfand Nazi-Drohungen

Rasierklingen per Post, Hakenkreuz am Klingelschild

Grüner Kommunalpolitiker erfand Nazidrohung

Manoj Jansen wurde mehrmals vermeintlich Opfer rechtsextremer Attacken – die Stadt Erkelenz, in deren Rat der Grünenpolitiker saß, solidarisierte sich. Doch nun hat Jansen der Partei zufolge gestanden, die Angriffe selbst verübt zu haben.

04.09.2022, 12:13 Uhr

Fall des grünen Rats Herrn Subramaniam wirft viele Fragen auf

2. SEPTEMBER 2022 UM 12:51 UHR | WAZ/FAKEL/ST/ROHM



„An meiner Haustür“, schrieb der Grünen-Politiker bei Facebook zu diesem Foto. Doch Hakenkreuz und SS-Runen hatte er selbst gemalt
Foto: Privat



KI ST; Jaeckel, KOR

VS-NfD

Integrationsratssitzung 16.08.2023



rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell



KI ST; Jaeckel, KOR

VS-NfD

Integrationsratssitzung 16.08.2023



rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell

EK Hambach & EK Lützerath



KI ST; Jaeckel, KOR

VS-NfD

Integrationsratssitzung 16.08.2023



rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell

WDR¹



Wetter



Verkehr

im W

Nachrichten

Sport

Wissen

Verbraucher

Kultur

Unterhaltung

Nach Überfall auf trans Frau: Stolberg solidarisiert sich

Stand: 07.03.2023, 17:49 Uhr

Vor drei Wochen ist Hanna Kaltenborn in der Stolberger Innenstadt niedergeschlagen worden. Darauf folgte eine Welle der Solidarität mit der 40-jährigen trans Frau.



KI ST; Jaeckel, KOR



VS-NfD

Integrationsratssitzung 16.08.2023



rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell

Angriffsziele (Oberthemenfelder)



KI ST; Jaeckel, KOR

VS-NfD

Integrationsratssitzung 16.08.2023



rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell



KI ST; Jaeckel, KOR

VS-NfD

Integrationsratssitzung 16.08.2023



rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell



KI ST; Jaeckel, KOR

VS-NfD

Integrationsratssitzung 16.08.2023



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Aachen

rechtsstaatlich · bürgerorientiert · professionell

Fragen und Anregungen



KI ST; Jaeckel, KOR

VS-NfD

„Reform“ des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS)

„Historischer Erfolg“ oder „mensenrechtlicher Tabubruch“?

Fachimpuls: Sitzung des Integrationsrats der Stadt Aachen am 16.08.2023

Referentin: Susanne Bücken, Geschäftsführerin Café Zuflucht



„Reform“ des GEAS: „Historischer Erfolg“ oder „mensenrechtlicher Tabubruch“?

Gemeinsames Europäisches Asylsystem (GEAS)

Ausgangspunkt: Sondergipfel von Tampere (Finnland) des Europäischen Rates am 15./16.10.1999, bei dem die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten ein „Aktionsprogramm für die innen- und justizpolitische Zusammenarbeit“ im Zeitraum 1999–2004 verabschiedeten.

- Aufbau eines europaweiten „Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“, mit dem Schwerpunkt auf Asyl- und Migrationspolitik.

Vgl. <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-europalexikon/177297/tampere-sondergipfel-von/>

- Festlegung von Mindeststandards für die Durchführung von Asylverfahren und die Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden
- Abgleich von Fingerabdrücken von Asylbewerber*innen über die Datenbank Eurodac
- Bestimmung Zuständigkeit des Landes zur Prüfung des Asylantrags (Dublin-Verfahren)

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/glossar-migration-integration/270370/gemeinsames-europaeisches-asylsystem/>

„Reform“ des GEAS: „Historischer Erfolg“ oder „mensenrechtlicher Tabubruch“?

Einigung der Innenminister*innen der EU-Mitgliedsstaaten am 8. Juni 2023 zur „Reform“ des GEAS zu zwei Verordnungen

- Asyl- und Migrationsmanagement-Verordnung
- Asylverfahrensverordnung

Es folgen Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament, welche voraussichtlich zu einem Votum Anfang 2024 führen.

Vgl. <https://mediendienst-integration.de/artikel/fuenf-fragen-zum-eu-asyldeal.html>

„Reform“ des GEAS: „Historischer Erfolg“ oder „mensenrechtlicher Tabubruch“?

Verordnung über Asyl- und Migrationsmanagement / 8. Juni 2023

- Ersatz der geltenden Dublin-Verordnung.
- Es werden „Vorschriften gestrafft und die Fristen verkürzt.“
- Zielsetzung ist ein sogenannter **„neuer Solidaritätsmechanismus vorgeschlagen, der einfach, berechenbar und praktikabel ist.“**

Vgl. Rat der Europäischen Union: <https://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-migration-policy/eu-asylum-reform/>

„Reform“ des GEAS: „Historischer Erfolg“ oder „mensenrechtlicher Tabubruch“?

Asylverfahrensverordnung / 8. Juni 2023

- Paradigmenwechsel: Es werden verbindliche Verfahren an den Außengrenzen der EU durchgeführt, zur Feststellung ob Anträge von Personen für internationalen Schutz unbegründet oder unzulässig sind.
- „Das Verfahren an der Grenze würde zur Anwendung kommen, wenn ein Asylsuchender an einer Außengrenzübergangsstelle einen Antrag stellt, nachdem er im Zusammenhang mit einem illegalen Grenzübertritt aufgegriffen und nach einer Such- und Rettungsaktion ausgeschifft wurde. Das Verfahren ist für die Mitgliedstaaten u.a. obligatorisch, wenn der Antragsteller [...] Angehöriger eines Drittstaats mit einer Anerkennungsquote von weniger als 20 % ist.“
- „Die Höchstdauer des Asyl- und Rückkehrverfahrens an der Grenze sollte sechs Monate nicht überschreiten.“

Vgl. Rat der Europäischen Union: <https://www.consilium.europa.eu/de/policies/eu-migration-policy/eu-asylum-reform/>

„Reform“ des GEAS: „Historischer Erfolg“ oder „mensenrechtlicher Tabubruch“?



Einstellungen



Post



Nancy Faeser

@NancyFaeser



Das ist ein historischer Erfolg - für die Europäische Union, für eine neue, solidarische Migrationspolitik und für den Schutz von Menschenrechten.

#GEAS

8:59 nachm. · 8. Juni 2023 · 1,1 Mio. Mal angezeigt

<https://twitter.com/NancyFaeser/status/1666882730015981588>

Julia Duchrow, stellvertretende Generalsekretärin von Amnesty International Deutschland:

"Sollte die Bundesregierung am Donnerstag den aktuellen Änderungsvorschlägen zum europäischen Asylsystem zustimmen, wäre das ein **mensenrechtlicher Tabubruch**, der die Allgemeingültigkeit von Menschenrechten und rechtsstaatliche Grundsätze infrage stellt."

<https://www.amnesty.de/allgemein/pressemitteilung/gemeinsames-europaeisches-asylsystem-geas-reform-schutzsuchende-menschenrechte>

Die faktische Abschaffung des Rechts auf Asyl

- Schutzsuchende werden in Drittstaaten abgeschoben, die sie nie zuvor betreten haben – nur eine minimalste Versorgung muss dort gewährleistet werden.
- Pushbacks von Schutzsuchenden an den EU-Grenzen werden zunehmen.
- Das Dublin-System wird verschärft: Überstellungsfristen werden verlängert und der Rechtsschutz eingeschränkt.
- Kinder kommen in Grenzverfahren und werden de facto inhaftiert werden. Für vulnerable Menschen gibt es keine generellen Ausnahmen vom Grenzverfahren.
- „Solidaritätsmechanismus“: Statt Flüchtlinge aufzunehmen, bezahlen EU-Staaten außereuropäische Drittstaaten für „Flüchtlingsabwehr“.
- Instrumentalisierungsverordnung → „Krisen-Verordnung“: Zugang zum Asylverfahren kann verweigert und Pushbacks als präventiver Grenzschutz legitimiert werden.

Vgl. Pro Asyl: FAQ zur geplanten Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS), 01.06.2023: <https://www.proasyl.de/news/faq-zur-geplanten-reform-des-gemeinsamen-europaeischen-asylsystems-geas/>

„Reform“ des GEAS: „Historischer Erfolg“ oder „mensenrechtlicher Tabubruch“?



Flüchtlingslager auf Insel Samos. Foto: Socrates Baltagiannis | picture alliance/dpa

Geschlossene Haftlager

In dem gefängnisähnlichen Lager auf Samos müssen seit 2021 Schutzsuchende auf ihr Asylverfahren warten. Das geschlossene Lager ist mit Stacheldraht umzäunt und einem modernen Überwachungssystem ausgestattet.

„Es dient dazu, Menschen festzuhalten, deren einziges Verbrechen darin besteht, in der Europäischen Union Schutz und Stabilität zu suchen. Menschen, die auf diese Weise stattdessen nur weiter erniedrigt und ausgegrenzt werden.“ Es steht für die „völlige Ablehnung von Geflüchteten und ihrem Recht, Asyl zu suchen“

Vgl. TAZ: Hinter Stacheltag, 12.10.2021: <https://taz.de/Fluechtende-auf-Samos/!5804367/>

„Reform“ des GEAS: „Historischer Erfolg“ oder „mensenrechtlicher Tabubruch“?

„Die faktische Abschaffung des Rechts auf Asyl – Grenzverfahren in geschlossenen Haftlagern“

„Alle Geflüchteten, die die Europäische Union erreichen, würden zunächst in geschlossenen Haftlagern an den EU-Außengrenzen inhaftiert werden, wo dann hinter Mauern und Stacheldraht verschiedene Prozeduren – Screening und Grenzverfahren – durchgeführt würden, die bis zu sechs Monaten und länger dauern können.

Umgesetzt werden diese Verfahren für verschiedene Schutzsuchende bereits auf den griechischen Inseln, wo geschlossene Haftlager errichtet wurden und Schnellverfahren erprobt werden.“

Sascha Schießl: (2023) Das drohende Ende des Flüchtlingsschutzes in Europa – Die GEAS-Reform und ihre Folgen, Heinrich Böll Stiftung, 08.06.2023:
<https://heimatkunde.boell.de/de/2023/06/08/das-drohende-ende-des-fluechtlings-schutzes-europa-die-geas-reform-und-ihre-folgen>

„Reform“ des GEAS: „Historischer Erfolg“ oder „mensenrechtlicher Tabubruch“?

„Die von der Bundesregierung forcierten Änderungen auf nationaler und europäischer Ebene [...] stellen das Recht von Geflüchteten, sie stellen den Rechtsstaat als solchen in Frage.“

„Diese Politik wird keiner Kommune helfen, die Wohnraum und Infrastruktur benötigt. Diese Politik wird keiner und keinem der vielen Haupt- und Ehrenamtlichen vor Ort helfen. Diese Politik wird die Entrechtung und das Leid an den europäischen Außengrenzen eskalieren. Sie macht die Ausgrenzung von Geflüchteten in Deutschland und deren Inhaftierung und Abschiebung zu ihrem Markenkern. Statt ernsthaft Fluchtursachen zu bekämpfen, werden die Schutzsuchenden zum Problem erklärt.

- Statt an dieser Spirale mitzudrehen, muss dem rechten Diskurs eine Politik der Menschenrechte entgegengesetzt werden. Anstatt das Asylrecht faktisch abzuschaffen, müssen der Zugang zum Recht und ein effektives Flüchtlingsrecht gewährleistet werden.“

Offener Brief von Rechtsanwält*innen und Jurist*innen: Das Recht auf Schutz darf nicht abgeschafft werden. 06.06.2023:
<https://www.rav.de/publikationen/mitteilungen/mitteilung/das-recht-auf-schutz-darf-nicht-abgeschafft-werden-949>

Vielen Dank für Ihr Interesse

| | | |
|---|-----------------|------------------------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: FB 56/0309/WP18 |
| Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration | | Status: öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | Datum: 10.08.2023 |
| | | Verfasser/in: FB 56/600 |
| Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000 "Integrationsmaßnahmen" | | |
| Ziele: Klimarelevanz keine | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 16.08.2023 | Integrationsrat | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zu dem Projektantrag Nr. 4 zur Kenntnis und beschließt, das Projekt mit einer Gesamtsumme in Höhe von 5.000,00 Euro zu fördern.

Finanzielle Auswirkungen

| | | | |
|--|----|------|--|
| | JA | NEIN | |
| | | x | |

| Investive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschriebener Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff. | Gesamt- bedarf (alt) | Gesamt- bedarf (neu) |
|--|---|----------------------------------|---|--------------------------------------|-------------------------|----------------------------|
| | Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| + Verbesserung / - Verschlechterung | 0 | | 0 | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

| konsumtive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschriebener Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff. | Folge- kosten (alt) | Folge- kosten (neu) |
|--|---|----------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------|---------------------------|
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Personal-/ Sachaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| + Verbesserung / - Verschlechterung | 0 | | 0 | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Bei PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ stehen in 2023 insgesamt 150.000,00 € zur Verfügung.

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

| <i>keine</i> | <i>positiv</i> | <i>negativ</i> | <i>nicht eindeutig</i> |
|--------------|----------------|----------------|------------------------|
| x | | | |

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

| <i>gering</i> | <i>mittel</i> | <i>groß</i> | <i>nicht ermittelbar</i> |
|---------------|---------------|-------------|--------------------------|
| | | | x |

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

| <i>keine</i> | <i>positiv</i> | <i>negativ</i> | <i>nicht eindeutig</i> |
|--------------|----------------|----------------|------------------------|
| x | | | |

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

| | | |
|--------|--------------------------|---|
| gering | <input type="checkbox"/> | unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels) |
| mittel | <input type="checkbox"/> | 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels) |
| groß | <input type="checkbox"/> | mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels) |

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

| | | |
|--------|--------------------------|---|
| gering | <input type="checkbox"/> | unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels) |
| mittel | <input type="checkbox"/> | 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels) |
| groß | <input type="checkbox"/> | mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels) |

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> | vollständig |
| <input type="checkbox"/> | überwiegend (50% - 99%) |
| <input type="checkbox"/> | teilweise (1% - 49 %) |
| <input type="checkbox"/> | nicht |
| <input type="checkbox"/> | nicht bekannt |

Erläuterungen:

Zur Durchführung von integrativen Maßnahmen stehen im Haushalt 2023 zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ 150.000,00 Euro zur Verfügung.

Die zur Verfügung stehende Summe für Projekte zur Integration in der beigefügten Übersicht (Anlage 1) basiert auf der vom Integrationsrat am 07.12.2022 beschlossenen Mittelverteilung.

Projektantrag Nr. 4**Verein zur Förderung des Multikultifestes e.V.****„23. Multikultifest“****Beantragt: 5.000,00 Euro**

Das Multikultifest 2023 wurde am 18.06.2023 zum 23. Mal im Aachener Kennedypark durchgeführt. Über 5.000 Personen haben das Fest besucht. Ungefähr 50 Gruppen, Einrichtungen und Vereine haben auf zwei Bühnen, auf dem Rasen und an Ständen, mitgewirkt und für ein buntes Miteinander der Teilnehmenden und Besuchenden gesorgt.

Dabei wurden Köstlichkeiten aus aller Welt in Form von Getränken und Speisen zubereitet und den Besuchern*innen angeboten. Auf der Kennedy-Park-Bühne, der zweiten Bühne und auf dem Rasen wurden Darbietungen in Form von Gesang, Musik, Tanz und Sport durchgeführt. Darüber hinaus gab es ein spezielles Angebot für Kinder. Außerdem wurden Preise für die besten Skater*innen vergeben. Darüber hinaus gab es ein Mitmachangebot für Volleyballer*innen.

Das Projekt richtete sich an Menschen mit und ohne Migrationshintergrund jeden Alters. Ziel des Projektes war ein fröhliches Miteinander zwischen aufnehmender und zu integrierender Gesellschaft. Die Beteiligung erfolgte durch aktives Miteinander in Form von Aufführungen auf den Bühnen und Darbietung an den eigenen Ständen.

Es gab insgesamt eine Vielzahl an Livedarbietungen in Form von Musik, Gesang und Tanz auf zwei Bühnen, auf der Grün- und der Skateranlage.

Hauptsächlich ehrenamtliche Kräfte kümmerten sich um die Organisation und den Ablauf, unterstützt von bezahlten Hilfskräften. Die auf den Bühnen auftretenden Gruppen erhielten kleine Honorare.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet, auch wenn der Antrag nicht fristgerecht gemäß den Richtlinien eingereicht wurde (Einreichungsdatum des Antrages: 08.08.2023).

Förderhöhe: 5.000,00 Euro

Anlage/n:

Anlage 1 – Übersicht „Projektanträge zur Integration“ 2023

Anlage 2 – Projektantrag Nr. 4

Anlage 3 – Beratungsvorlage Nr. 4

Stand 01.01.2023

Nr. 4

Antrag auf Förderung eines Projektes**aus städtischen Mitteln „Integrationsmaßnahmen“ der Stadt Aachen**Eingang
09.08.2023

| | | |
|---|--|------------------|
| Titel des Projektes | 23. Multikultifest | |
| Institution/Verein (Adresse) | Verein zur Förderung des Multikultifestes e. V. [REDACTED] | |
| Verantwortliche Kontaktperson | [REDACTED] | |
| Telefon, Handy | [REDACTED] | |
| E – mail | info@multikultifest.de | |
| Website | www.multikultifest.de | |
| Bankverbindung (IBAN/ BIC) | [REDACTED] | |
| Evtl. abweichende Adresse für den Zuwendungsbescheid | | |
| Kooperationspartner | | |
| Projektlaufzeit | Beginn: 16.06.2023 | Ende: 16.06.2023 |
| Räumliche Ausrichtung des Projektes | <input checked="" type="checkbox"/> Gesamtstädtisch <input type="checkbox"/> Sozialraum | |
| Beantragter Zuschuss in Euro | 5.000,00 € | |

| Beschreibung des Projektes | |
|--|---|
| Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auf Zusatzblättern | |
| Zielgruppen | <ul style="list-style-type: none"> An wen richtet sich Ihr Vorhaben? (Anzahl der TeilnehmerInnen, Männer/Frauen, Alter, Herkunft) <p>Migranten und Nichtmigranten, Gesamtbevölkerung einschließlich Kinder und Senioren</p> |
| Projektziele | <ul style="list-style-type: none"> Welche/es Ziel/e möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Inwieweit beteiligen sich die anvisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes? <p>Ein fröhliches Miteinander zwischen aufnehmender und zu integrierender Gesellschaft. Die Beteiligung erfolgt durch aktives Mittun in Form von Aufführungen auf den Bühnen und Darbietung an eigenen Ständen.</p> |
| Projekthalte | <ul style="list-style-type: none"> Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie dabei für die TeilnehmerInnen? <p>Entstehung und Verfestigung von Freundschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die TeilnehmerInnen ist erkennbar? <p>Entstehung von Netzwerkkreisen</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist der Gegenstand Ihres Projektes? <p>Multikulti positiv darzustellen</p> <ul style="list-style-type: none"> Welche Aktivitäten planen Sie? <p>Livedarbietungen in Form von Musik, Gesang und Tanz auf zwei Bühnen und auf dem Rasen sowie auf der Skateranlage.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche) <p>Hauptsächlich ehrenamtliche Kräfte kümmern sich um die Organisation und den Ablauf, unterstützt von zu bezahlenden Hilfskräften. Die auf den Bühnen auftretenden Gruppen erhalten kleine Honorare in Form einer Übungsleiterpauschale.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen? <p>Vielfalt der Kulturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben? <p>Erfahrung aus 22 bereits durchgeführten Multikultifesten</p> <ul style="list-style-type: none"> Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten? |
| Projektbeteiligte | |

| | |
|-----------------------|---|
| Nachhaltigkeit | <p>Die, die bereits lange dabei sind, sprechen so gut wie nicht mehr von Ungleichheiten. Neu hinzukommende machen in der Regel ebenfalls diese Erfahrung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit wird der Gender-Aspekt berücksichtigt? Und werden im Projekt Menschen mit Behinderung eingebunden? <p>Beide Gruppen werden eingebunden, wir verfolgen seit Jahren stets einen inklusiven Ansatz</p> <p><u>Antragsteller/in: Migrantenselbstorganisationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit welchen Institutionen/Vereinen/Verbänden arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese? <p>Wir nutzen das Equipment, die Organisation und das Büro von Eurotürk.</p> <p><u>Antragsteller/in: Institutionen/ Vereine/ Verbände:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf welche Art beteiligen Sie MigrantInnen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte? <p>Migranten gehören zum festen Bestandteil des Vereins</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit welchen Migrantenorganisationen arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese? <p>Wir arbeiten mit über 50 Migrantenorganisationen und alteingesessenen Aachener Vereinen zusammen.</p> <p><u>Vernetzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie werden Sie von Ihren Kooperationspartnern im Netzwerk / im Stadtteil bei Ihrem Vorhaben unterstützt? <p>Sehr gut.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falls Sie noch nicht mit Partnern vernetzt sind: Was planen Sie für die Unterstützung Ihres Vorhabens? <p><u>Öffentlichkeitsarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse? Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie? <p>Werbung über Plakate, Banner, Buswerbung, Mailaktionen, Facebook und Instagram sowie Berichterstattung über die Presse</p> |
|-----------------------|---|

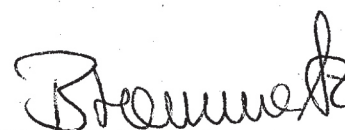
| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Wie gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit des Projektes (Förderung der Eigenverantwortung, Verselbständigung, Kontinuität)? <p>Das Multikultifest 2023 wurde zum 23. Mal im Aachener Kennedypark ausgetragen. Der Termin war der 16. Juni 2023.</p> <p>Morgens ab 7 Uhr wurde aufgebaut Um 12 Uhr ging es dann mit dem Fest und den Darstellungen auf der Bühne und auf dem Rasen los.</p> <p>Um 15 Uhr erschienen die Politiker, an der Spitze die Aachener Bürgermeisterin Hilde Scheidt, der Alt-Bürgermeister Jürgen Linden und die Vertreter der Verwaltung. Um ca. 19 Uhr begann der Abbau und um 23 Uhr war der Park dann wieder einigermaßen sauber und leer, Die politische Prominenz half zudem durch aktives Bierzapfen usw. am Getränkestand aus. Gekommen waren diesmal über 5.000 Personen. Ungefähr 50 Gruppen, Einrichtungen, Vereine und andere haben auf zwei Bühnen auf dem Rasen und an den Ständen mitgewirkt und für ein buntes Miteinander der Teilnehmer und Besucher gesorgt.</p> <p>Dabei wurden Köstlichkeiten aus aller Welt in Form von Getränken und Speisen zubereitet und den Besuchern angeboten, Auf der Kennedy-Park-Bühne, der zweiten Bühne und auf dem Rasen wurden pausenlos Darbietungen aus aller Welt in Form von Gesang, Musik, Tanz und Sport dargeboten. Darüber hinaus gab es auch wieder ein spezielles Angebot für Kinder. Es wurde auch wieder ein Preis für die besten Skater vergeben. Ebenfalls dabei war ein Mitmachangebot für Volleyballer.</p> |
| | |

Projekteinnahmen/ Projektausgaben

| Projekteinnahmen | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|------------------|---------|--------|-------|---------------|-------|-------------|---------|--------------------------|---------|---------------------------|---------|
| Beantragte Mittel Stadt Aachen | 5.000 € | | | | | | | | | | | | |
| Sonstiges | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Sparkasse Aachen</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">1.000 €</td> </tr> <tr> <td>STAWAG</td> <td style="text-align: right;">500 €</td> </tr> <tr> <td>AOK Rheinland</td> <td style="text-align: right;">500 €</td> </tr> <tr> <td>Sachspenden</td> <td style="text-align: right;">1.500 €</td> </tr> <tr> <td>Finanzieller Eigenanteil</td> <td style="text-align: right;">1.125 €</td> </tr> <tr> <td>Ehrenamtliches Engagement</td> <td style="text-align: right;">1.000 €</td> </tr> </table> | Sparkasse Aachen | 1.000 € | STAWAG | 500 € | AOK Rheinland | 500 € | Sachspenden | 1.500 € | Finanzieller Eigenanteil | 1.125 € | Ehrenamtliches Engagement | 1.000 € |
| Sparkasse Aachen | 1.000 € | | | | | | | | | | | | |
| STAWAG | 500 € | | | | | | | | | | | | |
| AOK Rheinland | 500 € | | | | | | | | | | | | |
| Sachspenden | 1.500 € | | | | | | | | | | | | |
| Finanzieller Eigenanteil | 1.125 € | | | | | | | | | | | | |
| Ehrenamtliches Engagement | 1.000 € | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 10.625 € | | | | | | | | | | | | |
| voraussichtliche Projektausgaben (gerundet) | | | | | | | | | | | | | |
| Verwendungszweck | Betrag | | | | | | | | | | | | |
| Ehrenamtliches Engagement | 1.000 € | | | | | | | | | | | | |
| Honorare Auftretende Übungsleiterpauschalen | 3.500 € | | | | | | | | | | | | |
| Beschallung | | | | | | | | | | | | | |
| -Große Bühne | 550 € | | | | | | | | | | | | |
| -Kleine Bühne | 350 € | | | | | | | | | | | | |
| Elektroversorgung | 900 € | | | | | | | | | | | | |
| Miete für Unterbringung | | | | | | | | | | | | | |
| Equipment | 500 € | | | | | | | | | | | | |
| Werbung | 400 € | | | | | | | | | | | | |
| 2. Bühne | 1.500 € | | | | | | | | | | | | |
| Toilettenwagen | 600 € | | | | | | | | | | | | |
| Transporter-Mietwagen | 500 € | | | | | | | | | | | | |
| Gebühren (GEMA etc.) | 600 € | | | | | | | | | | | | |
| Hilfe für Auf- und Abbau | 325 € | | | | | | | | | | | | |
| Reinigung/Aufräumen | 500 € | | | | | | | | | | | | |
| | 300 € | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 10.625 € | | | | | | | | | | | | |
| Name und Funktion des Unterzeichners | Uschi Brammertz, stellvertretende Vorsitzende | | | | | | | | | | | | |

Aachen, den 08.08.2023

Unterschrift:



Vorliegende Projektanträge

| <u>Projekt-Nr.</u> | <u>Antragsteller</u> | <u>Titel</u> |
|--------------------|--|------------------------|
| 4. | Verein zur Förderung des Multi-Kulti-Festes e.V. | „23. Multi-Kulti-Fest“ |

Kurzbeschreibung der Verwaltung:

Das Multikultifest 2023 wurde am 18.06.2023 zum 23. Mal im Aachener Kennedypark durchgeführt. Über 5.000 Personen haben das Fest besucht. Ungefähr 50 Gruppen, Einrichtungen und Vereine haben auf zwei Bühnen, auf dem Rasen und an Ständen, mitgewirkt und für ein buntes Miteinander der Teilnehmenden und Besuchenden gesorgt.

Dabei wurden Köstlichkeiten aus aller Welt in Form von Getränken und Speisen zubereitet und den Besuchern*innen angeboten. Auf der Kennedy-Park-Bühne, der zweiten Bühne und auf dem Rasen wurden Darbietungen in Form von Gesang, Musik, Tanz und Sport durchgeführt. Darüber hinaus gab es ein spezielles Angebot für Kinder. Außerdem wurden Preise für die besten Skater*innen vergeben. Darüber hinaus gab es ein Mitmachangebot für Volleyballer*innen.

Das Projekt richtete sich an Menschen mit und ohne Migrationshintergrund jeden Alters. Ziel des Projektes war ein fröhliches Miteinander zwischen aufnehmender und zu integrierender Gesellschaft. Die Beteiligung erfolgte durch aktives Mittun in Form von Aufführungen auf den Bühnen und Darbietung an den eigenen Ständen.

Es gab insgesamt eine Vielzahl an Livedarbietungen in Form von Musik, Gesang und Tanz auf zwei Bühnen, auf der Grün- und der Skateranlage.

Hauptsächlich ehrenamtliche Kräfte kümmerten sich um die Organisation und den Ablauf, unterstützt von bezahlten Hilfskräften. Die auf den Bühnen auftretenden Gruppen erhielten kleine Honorare.

| | |
|---|---------------------------|
| Räumliche Ausrichtung des Projekts | gesamtstädtisch |
| Kooperationspartner | |
| Projektlaufzeit | 18.06.2023 bis 18.06.2023 |
| Gesamtkosten des Projektes | 10.625,00 Euro |
| Eigenanteil | 2.125,00 Euro |
| Weitere Fördermittel | 3.500,00 Euro |
| Beantragte Mittel bei der Stadt Aachen I-Rat | 5.000,00 Euro |

!!!Nähere Infos können dem beigefügten Antrag entnommen werden!!!

Richtlinien für „Projekte zur Integration“

| Kriterien | | Ja | Nein |
|-----------|--|----------|----------|
| 1. | Gefördert werden Projekte, die geeignet sind, die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu unterstützen oder das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu fördern. | X | |
| 2. | Antragsfrist für Projekte ist jeweils 6 Wochen vor den Sitzungen des Integrationsrates. Vorbehaltlich noch vorhandener Haushaltsmittel können auch im laufenden Jahr Anträge gestellt werden. Die Anträge sind jedoch mindestens drei Monate vor Projektbeginn einzureichen. | X | |
| 3. | Antragsberechtigt sind Institutionen, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Vereine, Migrantenselbstorganisationen (MSO), Netzwerke/ Kooperationsverbände. | X | |
| 4. | Eine Förderung durch andere städtische Stellen oder weitere Fördermittelgeber ist vorrangig auszuschöpfen. Diese kann eine Förderung über Mittel aus „Projekten zur Integration“ ausschließen. | | X |
| 5. | Förderhöhe: Der Höchstbetrag der Förderung beträgt maximal 5.000 € pro Projekt. | X | |

Gemäß den im Antrag gemachten Angaben, sind die Voraussetzungen der Richtlinien für förderfähige Projekte zur Integration erfüllt.

Vorschlag zur Beschlussfassung des Integrationsrates

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat zur Förderung in beantragter Höhe empfohlen.

Festival der Vielfalt

Aachen lieben,
Vielfalt leben

50

Drei Tage – Drei Quartiere:

Ferberpark, Depot Talstraße,
Nadelfabrik & Kennedypark



25.08.2023, ab 14 Uhr: „10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ im Ferberpark, Podiumsgespräch zum Engagement gegen Rassismus und Integrationspreisverleihung im Depot Talstraße

26.08.2023, ab 13 Uhr: Tag der offenen Tür in der Nadelfabrik, Musik und Programm im Kennedypark

27.08.2023, ab 15 Uhr: Picknick, Kinderprogramm und Kino im Depot Talstraße



Details zum Programm:

<https://festivaldervielfaltaachen.de/>

www.aachen.de





© Stadt Aachen / Andreas Herrmann



„Festival der Vielfalt“ – Freitag, 25. August 2023, ab 14.00 Uhr

„10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ im Ferberpark, Podiumsgespräch und Integrationspreisverleihung im Depot Talstraße.

Das „Festival der Vielfalt“ startet mit einem bewegenden Auftakt im Ferberpark. Im Anschluss erwartet Sie ein Podiumsgespräch zum Thema „Engagement gegen Rassismus“ und die Integrationspreisverleihung der Stadt Aachen 2023 im Depot Talstraße.

- Ab 14.00 Uhr** **Kampagne „10+1 Bäume für die Opfer des NSU“ im Ferberpark** – Eingang Viehhofstraße (gegenüber Marienhospital): Baumwidmung für Opfer rechtsextremistischer Gewalt und Enthüllung von Gedenkstelen.
- Ab 17.00 Uhr** **Podiumsgespräch zum Thema „Engagement gegen Rassismus“** mit der Bildungsinitiative Ferhat Unvar (eine Initiative, die sich nach den rassistischen Morden in Hanau gegründet hat) sowie mit Merfin Demir (Referent für Rassismuskritik und Empowerment) im **Depot Talstraße**. Moderiert wird das Podiumsgespräch von dem Politikwissenschaftler Richard Gebhardt.
- Ab 19.00 Uhr** **Integrationspreisverleihung** der Stadt Aachen im **Depot Talstraße**.
- Vor dem Depot („Platz der Kinderrechte“):**
- Ab 16.00 Uhr** **Graffiti-Aktion** mit dem „KingzCorner“ (soziokulturelles Jugend- und Kulturzentrum) und **„Baum der Demokratie“**: Hängen Sie Ihren Wunsch für eine demokratische Stadtgesellschaft an den Wunsch-Baum!

Das ausführliche Programm zum ganzen Wochenende (25. – 27. August 2023) finden Sie unter festivaldervielfaltaachen.de



© Stadt Aachen / Peter Hinschläger



„Festival der Vielfalt“ – Samstag, 26. August 2023, ab 13.00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Nadelfabrik und im Kennedypark

Kennedypark:

Ab 13.00 Uhr Zahlreiche **Informationsstände** (Informieren und Vernetzen), **Köstlichkeiten aus aller Welt**, **Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche** und vieles, vieles mehr!

Kennedybühne:

Ab 13.00 Uhr Eröffnung: **Arbeitskreis „Dialog der Religionen“** und **Integrationsrat** der Stadt Aachen

Ab 14.00 Uhr **Jooles & the Hidden Tracks** (bekannte Rockband aus Aachen)

Nejla Jakupović (bekannt aus „The Voice Kids“)

Poetry Slam & Breakdance Battle („Wicked Dance“)

Keuners Tanzkapelle - KTK (Reggae & Ska aus der Region)

In der Nadelfabrik:

Ab 14.00 Uhr **Stadtarchiv: Führungen**, speziell Restaurierungswerkstatt, Beratung im Lesesaal

Atelier Petschnigg & Wermuth: Ausstellung (Seminarräume / Cafeteria)

Stausberg & Vosding GmbH: Demostände Automatisierungswelt

PTSV (EASTSIDE Boxing) in Kooperation mit **IN VIA e.V.:** Showtraining Boxen (KiJu)
(BoxGym Halle PTSV)

Ab 14.00 Uhr **Stadtsportbund: Eltern-Kind-/Kinderturnen**, **KG Eulenspiegel**, **offenes Training**
(Shedhalle)

Ab 16.00 Uhr **Diakonisches Werk – Werkstatt der Kulturen: Lesung „Die Schönheit der Wörter“**
(Seminarraum)

Im Innenhof der Nadelfabrik:

Ab 13.00 Uhr **Informationsstände, Foto-Aktion**, die Couch „Aachen-Ost spricht“

Ab 14.00 Uhr **Bühne: Workshop „Afrikanisches Trommeln“** (IN VIA Aachen e.V.), **Demokratie-Quiz**
(Wegweiser in der Region Aachen), **Duo Hotaj / Roijkowski** und **Michael Witte**

Das ausführliche Programm zum ganzen Wochenende (25. – 27. August 2023)
finden Sie unter festivaldervielfaltaachen.de



„Festival der Vielfalt“ – Sonntag, 27. August 2023, ab 15.00 Uhr

Viertel-Fest in Aachen-Nord im Depot Talstraße

Wir feiern das Quartier Aachen-Nord, feiern Sie mit uns! Hier wartet auf Sie ein abwechslungsreiches Programm!

Vor dem Depot („Platz der Kinderrechte“):

Ab 15.00 Uhr Depot-Rallye – Mit einer Verlosung ab 17.30 Uhr

„Hier liegst Du richtig“ – Gestaltung von Liegestühlen für das Viertel!

Angebote im und vom Viertel Aachen Nord: Henna-Tattoos, Foto-Aktion, Straßenkreide (Malangebot), Buttongestaltung

Essen und Trinken – Köstlichkeiten vom Grill aus dem Viertel!

Bühnenprogramm vor dem Depot:

Ab 15.30 Uhr Rosalie Kitangie (bekannt aus „Deutschland sucht den Superstar“ – DSDS)

Senad Katica (Rap aus dem Viertel Aachen-Nord)

„Karree“ (Gitarre-Gesangsduo)

Rund um das Depot:

Ab 15.00 Uhr Torwandschießen für jung und alt!

Streetart-Workshop – Mitmachen!

Selbstverteidigung – Angebot für Kinder und Jugendliche

Im Depot:

Ab 15.00 Uhr Mitmachangebot der Musikhochschule

Ab 18.00 Uhr Kino im Depot – Abschluss des Wochenendes!

Das ausführliche Programm zum ganzen Wochenende (25. – 27. August 2023)

finden Sie unter festivaldervielfaltaachen.de